

7./II. 1914.

Eine Hilfsaktion für den notleidenden Mittelstand.

Wie wir bereits berichtet haben, hat das Oesterreichische Frauenstimmrechtskomitee die Einrichtung eines „Bürgerlichen Kriegsmittagstisches“ getroffen, die den Zweck hat, den durch den Krieg in Notlage geratenen oder in ihren Bezügen geschmälernten Intelligenzkreisen einen billigen, nahrhaften und abwechslungsreichen Mittagstisch zu bieten. Dieser Mittagstisch, zwei Gänge und Brot, kostet 40 H. Das erste Speiselokal wurde vor einem Monat 6. Bezirk, Stumpergasse 6, errichtet und erfreut sich eines sehr regen Zuspruches. Infolgedessen hat sich das Frauenstimmrechtskomitee veranlaßt gesehen, weitere Speiselokale zu eröffnen, und zwar durch die Liebenswürdigkeit des Wiener Frauenerwerbsvereines in dessen Hause 4. Bezirk, Wiednergürtel 68 (dieser Mittagstisch ist nur Frauen zugänglich), ferner 9. Bezirk, Kolingasse 15, 1. Stock, Eröffnung am Samstag den 7. d. und 3. Bezirk, Mathiussgasse 8, Ecke Esterplatz, Eröffnung am Mittwoch den 11. d. Dieses Lokal wurde dem Wohlfahrtszweck vom Herrn Architekten Emil Reitmann in entgegenkommendster Weise zur Verfügung gestellt. Anweisungen für alle Mittagstische müssen spätestens tags vorher während der Speisestunden, 12 bis halb 2 Uhr, in den Speiselokalen behoben werden. Sie werden vorläufig für alle Speiselokale 6. Bezirk, Stumpergasse 6, ausgegeben; für den Mittagstisch 9. Bezirk, Kolingasse 15, können sie von Freitag angefangen auch dort behoben werden. Es sind auch Wochen- und Monatskarten erhältlich, auch kann das Essen geholt werden.